

Gesendet: Freitag, 1. Juni 2012 14:46

An: 02-11/6 Geschäftsstelle Anregungen und Beschwerden

Betreff: Jungbluthbrücke/Junkersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wohne in Junkersdorf und bin sehr oft per Fahrrad unterwegs.

Auf meinem Weg nach Weiden gestern, der über die Jungbluthbrücke führt, wurde ich mit erstaunlichen Neuerungen konfrontiert.

Die ohnehin nicht sehr breite Fahrbahn war über Nacht mit diversen seitlich platzierten Verkehrsinseln bestückt worden. Dies hat zur Folge, dass entgegenkommende Fahrzeuge wechselseitig anhalten müssen, um aneinander vorbeizukommen. In der verkehrsreichen Nachmittagszeit führte das zu erheblichen Staus und Blockierung der Kreuzung Kronstädterstrasse/Jungbluthbrücke.

Das Ganze ist nun so eng, dass die Autos auch ohne Gegenverkehr halb auf dem Radweg fahren, sodass Fahrradfahren zu einer nicht ungefährlichen Angelegenheit wird. Darüber hinaus hängt an der zur Junkersdorfer Seite befindlichen Insel soviel angrenzendes Buschwerk auf den Radweg, dass man als Radfahrer gezwungen ist, links an der Insel vorbeizufahren.

Die ganze Konstruktion ist mehr als chaotisch und lässt an einen Schildbürgerstreich erinnern. Ich frage mich allen Ernstes, warum die Stadt Köln Geld für einen solchen Nonsens ausgibt, zumal Verkehrsinseln auf dem Fronhofweg vor Jahren zuerst installiert wurden, und nach kurzer Zeit wegen Untauglichkeit wieder entfernt werden mussten. Ich kann mir wahrlich eine sinnvollere Ausgabe städtischer Gelder vorstellen.

Vor allem geht es mir jedoch zuerst um die nicht mehr gewährleistete Sicherheit von Radfahrern. Dass die Brücke von einer Vielzahl von Schülern täglich benutzt wird, dürfte Ihnen bekannt sein.

Einer Antwort von Ihnen sehe ich mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen